



Protokoll eines Jahres - Licht und Schatten in der digitalen Versicherer-Vermittler-Kommunikation

Workshop am 20. und 21. Juni 2017 in Berlin

Inhalt und Ziele

Die Kommunikation zwischen Versicherungsmaklern und Versicherungsunternehmen sowie anderen Marktbeteiligten (Vergleichern, Pools u.a.) ist ein komplexes Thema, das durch die deutsche-versicherungsboerse.de (dvb) seit über 15 Jahren begleitet wird. Das besondere Augenmerk richtet die dvb dabei auf die automatisierte Kommunikation, also den Datenaustausch zwischen dem Maklerverwaltungsprogramm und den Softwareprodukten von Versicherern und anderen Marktbeteiligten. Im Rahmen einer jährlichen Umfrage (dvb-Makler-Audit) ermittelt die dvb die aktuellen Trends und Veränderungen sowie die wichtigsten Wünsche und Nöte der Versicherungsvermittler im Bereich des Datenaustauschs zwischen den Vermittlern und den Versicherungsunternehmen.

Damit die Kommunikation reibungslos, fehlerfrei und ohne Medienbrüche verläuft, benötigt die Branche Standards und Normen, die den Beteiligten zeigen, wie sie ihre Software und die dort enthaltenen Prozesse sowie die Schnittstellen zu den Systemen anderer Branchenbeteiligten umsetzen sollen. Mit dieser Normierung beschäftigt sich der GDV, aber seit rund einem Jahrzehnt auch sehr erfolgreich die Brancheninitiative BiPRO. Mittlerweile haben diverse Versicherungsunternehmen, Maklerverwaltungsprogramm-Hersteller und weitere Marktteilnehmer Teile der Normen umgesetzt. Die Bedürfnisse der Makler sind aber noch lange nicht erfüllt.

Schauen Sie unter die Motorhaube und diskutieren Sie mit Maklern

Ziel des Workshops ist, praxisnah die digitale Kommunikation zwischen den Versicherungsmaklern und den Versicherungsunternehmen, die über MVP, Vergleicher und Pools erfolgt, zu analysieren und Prioritäten zu definieren. Praktische Beispiele relevanter Geschäftsvorfälle in der Arbeit eines Versicherungsvermittlers aus verschiedenen Blickwinkeln sollen Grundlagen für die Diskussion liefern. Zu diesem Zweck haben wir mehrere Makler gewinnen können, die im Laufe des Jahres die technischen Umsetzungen der Versicherer, MVP-Hersteller sowie weiterer Branchenbeteiligten beobachten und dokumentieren. Diese Dokumentationen sind eine wichtige Grundlage für die Berichte der Makler beim Workshop.

Der Workshop bietet die Gelegenheit, alle Branchenbeteiligten (Makler, Pools, Assekuradeure, Vergleicher, MVP-Hersteller, Versicherer) an einem Tisch zu erleben und einen direkten Austausch zu den wichtigsten Themen der digitalen Kommunikation in der Versicherungsbranche zu ermöglichen. An Hand der Diskussionen werden wir zum Abschluss der Veranstaltung die im vergangenen Jahr aus Maklersicht erstellte Prioritätenliste für die Umsetzung weiterer Digitalisierungsschritte verfeinern, um eine mittelfristige Planung der Entwicklungsarbeiten zu ermöglichen.

Es erwartet Sie:

- Ein kurzer Überblick über den aktuellen Stand der Umsetzung der BiPRO-Normen unter den Versicherern (auf Grundlage des dvb-Makler-Audit 2016)
- Makler präsentieren an Hand konkreter Beispiele ihre täglichen Arbeitsabläufe mit dem MVP. Was funktioniert im Austausch mit den Versicherern sowie der Daten- und Dokumentenübertragung, wo gibt es noch Hürden.
- Makler, Versicherer, Software- und MVP Hersteller, Pools und Assekuradeure schildern praxisnah die gewünschten / wichtigsten Abläufe für die digitale Kommunikation.
- Hersteller von Maklerverwaltungsprogrammen präsentieren den aktuellen Stand der Entwicklung im Bereich des digitalen Austauschs sowie die aktuellen Möglichkeiten ihrer Software.
- Hersteller von Vergleichssoftware stellen ihre Vorstellungen dar.
- ...und letztendlich eine intensive Diskussion zu den angesprochenen Themen.

Die Referenten und Diskussionspartner

- Katrin Bornberg, Franke & Bornberg Research GmbH
- Mario Brehme, Konzept & Marketing GmbH
- Lars Drückhammer, blau direkt GmbH und Co. KG
- Stefanie Fischer / Stefan Hurrelmann, Versicherungsmakler, Billerbeck GmbH / P3
- Tobias Goy, Fonds Finanz Maklerservice GmbH
- Alexander Häusler, deutsche-versicherungsboerse.de
- Markus Heussen, b-tix GmbH
- Henning Plagemann, Sopra Steria Consulting und Jury-Mitglied "dvb-Makler-Audit"
- Dr. Manuel Reimer, V-D-V GmbH und stellvertretender Präsident BiPRO
- Marc Rindermann, assfinet GmbH / Acturis Deutschland GmbH
- Ralph Sanders, Versicherungsmakler, Martens & Prahl
- Michael Salzburg, Versicherungsmakler, Friedels Fairsicherungsbüro GmbH
- Simon Schäfer, Fairsicherungsladen Frankfurt Versicherungsmakler GmbH
- Frank Steidinger, Versicherungsmakler Berlin
- Andreas Vollmer, Hasenclever + Partner GmbH + Co.KG, Mehrfachagentur und Vizepräsident im BVK
- Detlef Westerheide, Gothaer Allgemeine Versicherung AG

Moderation: Thomas Beckmann, Co-Moderation Friedel Rohde

Ablauf des Workshops

Zunächst berichten wir kurz über den aktuellen Stand der Umsetzung der BiPRO-Normen durch die Versicherungsunternehmen an Hand des aktuellen dvb-Makler-Audits, das Grundlage dieses Workshops ist.

Nach einem ersten Einblick in das „technische Arbeitsleben“ eines Maklers bereiten wir Schwerpunktthemen in der Kommunikation Versicherer-Vermittler auf. Diese Schwerpunktthemen geben einen praxisnahen detaillierteren Einblick in die Workflows der Makler. Die Auswahl der Themen ist in Zusammenarbeit mit den Referenten so gewählt, dass ein breites Spektrum der Interaktion der Marktteiligten analysiert wird. Ausgehend von diesen Prozessen wird das Optimierungspotential beschrieben.

Im Anschluss an jedem Vortrag erfolgt eine gemeinsame Diskussion zum Teil-Thema. Die Ergebnisse aus dem Referentenkreis und dem Auditorium werden gesammelt, um sie am Ende auszuwerten. Grundlage ist dazu die bereits in 2016 erstellte Prioritätenliste, die in der Branche für viel Gesprächsstoff sorgte. Eine verfeinerte Liste erleichtert den teilnehmenden Unternehmen ihre Planung für die Umsetzung der technischen Vermittleranbindung über das aktuelle Jahr 2017 hinaus.

Beginn der in Berlin stattfindenden Veranstaltung ist am 20. Juni um 10 Uhr, Ende am 21. Juni gegen 16 Uhr.

Adressatenkreis

Die Veranstaltung richtet sich an

- Führungskräfte und Verantwortliche aller Unternehmen aus dem Bereich der Versicherungs- und Finanzbranche (Schwerpunkt Versicherungen), insbesondere aus dem IT- und Vertriebs- und Marketingbereich.
- MVP-Hersteller
- IT-Unternehmen
- Vergleichssoftware-Hersteller
- Pools
- Assekuradeure
- Servicedienstleister

1. Tag

Beschreibung	Referent	Zeit
Check-In		09:30 - 10:00
Einführungen und Grundlagen		10:00 - 11:15
Begrüßung / Organisatorisches	Friedel Rohde deutsche-versicherungsboerse.de	
Aktueller Umsetzungsstand der BiPRO-Normen durch die Versicherer und MVP-Hersteller (Grundlage dvb-Makler-Audit 2016)	Alexander Häusler deutsche-versicherungsboerse.de	
Die Bandbreite des täglichen technischen Chaos im Maklerbüro. Ein Überblick.	Simon Schäfer Fairsicherungsladen Frankfurt GmbH	
Auswirkungen der Automatisierung auf den digitalen Makleralltag.	Henning Plagemann Sopra Steria Consulting	
Kaffeepause		11:15 - 11:45
Schadenmeldung, -status und -regulierung		11:45 - 12:45
Abwicklung von Schadenprozessen im Maklerbüro.	Andreas Vollmer Hasenclever + Partner GmbH + Co.KG	
Umsetzungen digitaler Schadenprozesse mit BiPRO-Normen.	Dr. Manuel Reimer V-D-V GmbH	
Mittagspause		12:45 - 13:45

Vermittlerabrechnung		13:45 - 14:30
Die zeitaufwändige Vermittlerabrechnung. Praxisbericht und Wunschvorstellung.	Michael Salzburg Friedels Fairsicherungs- büro GmbH	
Einblick in die 430.7-Werkstatt am Beispiel der Gothaer.	Detlef Westerheide, Gothaer Allgemeine Versicherung AG	
Kaffeepause		14:30 - 15:00
Dokumentenaustausch im Wandel. Von der Dokumentenlieferung zur Lieferung der Daten (auch TGIC).		15:00 - 17:00
Maklerkommunikation 4.0 oder 0.4? Praxisberichte TGIC und Wunschvorstellungen (Teil 1).	Stefanie Fischer Billerbeck GmbH	
Wie geht es mit der TGIC voran. Praxisberichte TGIC und Wunschvorstellungen (Teil 2)	Ralph Sanders Martens & Prahll Gruppe	
Dokumententransfer, aktueller Stand und weitere Herausforderungen am Beispiel „blau direkt“	Lars Drückhammer blau direkt GmbH und Co. KG	
Dokumententransfer, aktueller Stand und weitere Herausforderungen am Beispiel „AMS“	Marc Rindermann Acturis Deutschland GmbH und der ASSFI- NET Gruppe	
Ende Tag 1		17:00
Gemeinsames Abendessen		ab 19:00

2. Tag

Beschreibung	Referent	Zeit
VU-Auskunft bei der Neukundengewinnung		09:00 - 09:45
Bedeutung der automatisierten VU-Erstauskunft. Berliner Digital-Erklärung.	Lars Drückhammer blau direkt GmbH und Co. KG	
VU-Erstauskunft aus Sicht des klassischen Vermittlers..	Ralph Sanders Martens & Prahl	
Gemeinsame Diskussion: Inwieweit ist die automatisierte Erstauskunft für den gesamten Maklermarkt wichtig?	Alle	
Just-In-Time-Interaktionen		09:45 - 11:00
Push versus Poll Informationsaustausch in Echtzeit.	Tobias Goy Fonds Finanz Maklerservice GmbH	
Tarifrechner-Renaissance: Deshalb brauchen wir BiPRO 500er...	Markus Heussen b-tix GmbH	
Kaffeepause		11:00 - 11:30
Neugeschäft		11:30 - 12:45
Maklerprozesse im Neugeschäft (Teil 1) Praxisbericht und Wunschvorstellung	Frank Steidinger Steidinger Versicherungs- makler	
Maklerprozesse im Neugeschäft (Teil 2) Praxisbericht und Wunschvorstellung	Stefan Hurrelmann P3 Assekuranz	
Der Digitale Angebots- und Antrags-Prozess - wo steht die Branche mit ihren TAA-Prozessen im Jahr 2017?	Katrin Bornberg Franke und Bornberg	
Mittagspause		12:45 - 13:45

Abwicklungen mit Pools und Assekuradeuren: Bedarf, Chancen und besondere Herausforderungen		13:45 - 15:00
Yes, we can	Tobias Goy Fonds Finanz Maklerservice GmbH	
Technische Kommunikation VU - Assekuradeur - Makler	Mario Brehme Konzept & Marketing GmbH	
Zusammenfassung und Verfeinerung der 2016er-Prioritätenliste		15:00 - 15:45
Ende Tag 2		15:45

Moderation: Thomas Beckmann, Co-Moderation Friedel Rohde

Moderator

Thomas Beckmann

Diplom-Informatiker. Selbständiger IT-Spezialist, langjähriger Leiter der IT-Entwicklung des Maklerhauses Martens & Prahls Versicherungskontor, nach dem Wechsel als Leiter der Datenbankentwicklung bei ASSFINET nun Leiter des Entwicklungsteams Nord der FarmFacts. Seit rund 15 Jahren im Auftrag des VdVM und Martens & Prahls in der Projektgruppe Standardisierung des GDV, seit gut 5 Jahren auch im BiPRO einer der Sprecher des technischen Ausschusses (TAUS) Speaker bei verschiedenen Branchen-Veranstaltungen z.B. vom Berliner Arbeitskreis Maklerprozesse, dem GDV oder der BiPRO sowie Sachverständiger in der dvb-Jury. Insbesondere als BiPRO-Projektleiter für das Projekt „Vermittlerabrechnung“ als Berater für Implementierende in der Branche tätig.

Co-Moderator

Friedel Rohde

Versicherungsfachwirt. War nach seinen Tätigkeiten bei der Concordia Versicherung und beim HDI rund 20 Jahre als Versicherungsmakler tätig (Gründer von Friedels Fairsicherungsbüro, Berlin). Heute ist er Geschäftsführer der www.deutsche-versicherungsboerse.de und u.a. Vorstand im Verband der Fairsicherungsmakler, Vorstand im Single Sign-On e.V. (Easy Login) und berät Versicherungsunternehmen zum Thema „Technische Kommunikation zwischen VU und Versicherungsmaklern“. Friedel Rohde ist ferner Projektkoordinator des „Arbeitskreises Beratungsprozesse“, der von mehreren Berufsverbänden und -verbänden gegründet wurde.

Unsere Referenten und Diskussionspartner

Katrin Bornberg

Katrin Bornberg ist geschäftsführende Gesellschafterin von Franke und Bornberg und vers.diagnose. Direkt im Anschluss an ihr Mathematikstudium beschäftigt sie sich mit der Prüfung von Versicherungsprodukten und wird 1997 Gründungsgesellschafterin von Franke und Bornberg.

Mario Brehme

ist Geschäftsführer der Konzept & Marketing GmbH in Hannover. Er war von 1990 bis 1997 als selbständiger Versicherungsmakler tätig und hat in dieser Zeit eine Niederlassung mit 10 Mitarbeitern aufgebaut. Von 1997 – 2001 war er Mitglied der Geschäftsleitung der Comfort GmbH und dort für die IT zuständig. Seit 2001 ist er Mitglied der Geschäftsleitung der Konzept & Marketing GmbH in Hannover und seit 2011 Geschäftsführer mit dem Verantwortungsbereich IT. Herr Brehme ist insbesondere zuständig für die Koordinierung der Zusammenarbeit mit den Versicherern, die Weiterentwicklung der eigenen Softwarekomponenten sowie die Betreuung der externen Softwareprojekte mit den Schwerpunkten Bestandsführung, Dokumente und BiPRO.

Lars Drückhammer

Der Dipl.-Kfm. studierte Betriebswirtschaftslehre in Bayreuth und Leeds (UK). Nach dem Wechsel in die Versicherungsbranche 1998 gründete er im Jahr 2000 mit zwei Partnern die Firma blau direkt GmbH & Co. KG. Neben seiner Funktion als Geschäftsführer und Einkäufer für den Pool umfassen seine Aufgaben u. a. die Koordination von Webservice-Integrationen, Datentransfers und aller BiPRO Aktivitäten. Seit 2012 ist Herr Drückhammer Mitglied im Marktausschuss (MAUS) bei der BiPRO.

Stefanie Fischer

Nach der Ausbildung zur Kauffrau für Versicherungen und Finanzen im Jahr 2011 bei der Billerbeck GmbH studierte Frau Fischer Betriebswirtschaftslehre an der FHDW in Hannover und verfasste ihre Bachelor-Thesis zum Thema „Veränderungen im Versicherungsvertrieb im Zuge der Digitalisierung am Beispiel eines Versicherungsmaklers“. Sie betreut als Datenschutzbeauftragte bei der Billerbeck GmbH auch das Thema ISO-Zertifizierung und damit die Prozessabläufe im Maklerhaus.

Tobias Goy

Tobias Goy arbeitet seit 2014 für die Fonds Finanz Maklerservice GmbH als Web- und Softwareprogrammierer. Er verantwortet die Implementierung und Wartung der BiPRO-Services. Seit 2015 ist er Mitglied im TAUS der BiPRO.

Alexander Häusler

Alexander Häusler ist Diplom Informatiker. Er studierte an der Humboldt-Universität zu Berlin. Während seines Studiums arbeitete er bei der deutsche-versicherungsboerse.de. Dort wurde er im Rahmen der Betreuung des technischen Bereichs eingesetzt. Seit zwei Jahren ist er freiberuflich im Bereich Web- und Softwareprogrammierung tätig und weiterhin an der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des dvb-Makler-Audit beteiligt.

Markus Heussen

Markus Heussen ist Gründer und Geschäftsführer der b-tix GmbH, Mitbegründer der BiPRO und Mitglied im Normungsausschuss des BiPRO e. V. Die b-tix GmbH ist ein Beratungs- und Lösungsunternehmen im Bereich der Vernetzung der Versicherungswirtschaft. b-tix® ist Hersteller vom b-tix BiPRO Client™ und des Personal Cloud Computers b-OX® inkl. zahlreicher Apps sowie Autor des Buchs „Apps in der Versicherungswirtschaft“.

Stefan Hurrelmann

Nach dem Studium der Politikwissenschaft und einer Ausbildung zum Versicherungskaufmann seit 1995 selbstständig als Versicherungsvermittler. 2008 mit Thomas Billerbeck Gründung der P 3 Assekuranzmakler GmbH, die überwiegend im Privatkundengeschäft aktiv ist. Pilot bei Dokumententransfer und Extranetschnittstellen via TGIC.

Henning Plagemann

Henning Plagemann absolvierte Ausbildung und Studium zum Versicherungsbetriebswirt. Es folgten berufliche Stationen bei Versicherungsunternehmen und der Einstieg in die Beratung für Unternehmen aus der Versicherungs- und Finanzwirtschaft. Fachliche Scherpunkte sind Fragestellungen rund um Kunden- und Partnermanagement, Vertriebssteuerung und Serviceoptimierung. Als Berater bringt er die fachlichen, technischen und methodischen Erfahrungen aus Projekten bei großen und mittelständischen Versicherern in die jeweilige Projektsituation ein.

Dr. Manuel Reimer

Nach dem Informatikstudium an der Universität Hamburg und der Promotion an der ETH Zürich wurde Dr. Manuel Reimer 1986 Geschäftsführer der V-D-V GmbH. Als Dienstleister für Makler und Versicherer bietet V-D-V mit dem Maklersystem OfficeBase und flexibler Kommunikationsservices zwischen Maklern und Versicherern eine Cloud-basierte Lösung zur Optimierung der Backoffice-Prozesse. Als zentrales Kommunikationsportal betreibt V-D-V seit 2013 das ProM MetaPortal. Dr. Reimer ist Mitinitiator des BiPRO e.V. und stellv. Präsident des Vereins seit der Gründung im Jahr 2006. Anfang 2015 wurde er Chairman des neu gegründeten CEN/TC 445 zur europäischen Normierung des digitalen Informationsaustausches in der Versicherungsbranche.

Marc Rindermann

Marc Rindermann, geboren 1973, studierte Wirtschaftsinformatik mit dem Schwerpunktthema „Betriebliche Informationssysteme“ an der Universität zu Köln, wo er 1999 diplomiert wurde.

Von 1999 bis 2002 arbeitet er als Gesellschaftergeschäftsführer der heutigen con:center GmbH maßgeblich an der Umsetzung und dem Aufbau der ersten AssFiNET-Kommunikationsplattform con:center mit, bevor er im Jahre 2002 in den Vorstand der AssFiNET AG berufen wurde und dort die technische Neuaufstellung und Neupositionierung des Maklerverwaltungssystems AMS verantwortete.

Im Jahr 2012 wurde er zum Vorsitzenden des Vorstandes der AssFiNET AG berufen und verantwortet in dieser Rolle das weitere Wachstum der Gruppe insbesondere durch die Übernahme und Integration einiger bekannter Wettbewerbssysteme. Durch die Integration aller ASSFiNET-Gesellschaften in die britische Acturis-Gruppe Anfang 2015 verantwortet er nun zusätzlich als Geschäftsführer der Acturis Deutschland GmbH die technische Zusammenführung der ASSFiNET-Maklerverwaltungssysteme und der NAFI-Vergleichsrechner zu einer elektronischen Multikanal-Vertriebsplattform.

Ralph Sanders

Ralph Sanders, 31 Jahre alt, hat bei der Mapra Assekuranzkontor GmbH, ein Zusammenschluss aus Martens & Prahl Versicherungskontor GmbH & Co. KG und der Drägerwerk AG & Co. KGaA, den Beruf des Versicherungskaufmanns gelernt. Anschließend folgte ein berufsbegleitendes Studium zum Wirtschaftsjuristen (LL.B.). Als "Digital Native" war er schon immer von der Kombination des klassischen Berufsbildes, mit all seinen rechtlichen Regularien und von den Anforderungen und Chancen der Digitalisierung begeistert. Nicht zuletzt deswegen, arbeitet er heute als Projektleiter in der Martens

& Prah! Holding und kümmert sich dort um die richtige Integration und Nutzung der Bestandsverwaltungssoftware "AMS" für die gesamte Martens & Prah! Gruppe.

Michael Salzburg

Versicherungskaufmann. Tätigkeit bei der Victoria und der Albingia VAG, zuletzt als Abteilungsleiter für das Privatkundengeschäft. Danach Geschäftsführer bei der Mehrfachagentur Otto Jass Versicherungen GmbH. Inzwischen geschäftsführender Gesellschafter der Maklerfirma Friedels Fairsicherungsbüro Langer & Salzburg GmbH, Berlin. Herr Salzburg gehört dem „Arbeitskreis Beratungsprozesse“ an, sitzt dort im Lenkungsausschuss und arbeitet unter anderem in den Expertengruppen Breitengeschft und Gewerbe mit.

Simon Schäfer

Masterstudent im Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Universität Darmstadt, verantwortet seit Anfang 2015 die Betreuung der IT-Netzwerkadministratoren und die Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur des Fairsicherungsladen Frankfurt Versicherungsmakler GmbH. Er ist dort auch für die Integration der GDV- und BiPRO-Prozesse verantwortlich und administriert die Zugänge zu den Maklerportalen der Versicherer. Seine weiteren Schwerpunkte liegen im Projekt- und Prozessmanagement sowie strategischer und finanzieller Planung.

Frank Steidinger

Ausbildung zum Versicherungskaufmann und Tätigkeit bei der Funk Gruppe GmbH Versicherungsmakler. Tätigkeit bei der Albingia VAG, zuletzt als Abteilungsleiter im Maklervertrieb. Seit 1988 Inhaber des Versicherungsmakler Frank Steidinger e.K. Herr Steidinger gehört dem „Arbeitskreis Beratungsprozesse“ an und arbeitet dort in der Expertengruppe Gewerbe mit. Er ist Vorstandsmitglied im Regionalkreis Berlin des VDVM e.V. und im Assekuranz Partner Netzwerk (APN) e.V.

Andreas Vollmer

Als Vizoprsident im Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute verantwortet Andreas Vollmer seit 2012 u.a. die Geschäftsbereiche Makler, Betriebswirtschaft, Schadenversicherung Datenschutz, Normierung und Digitalisierung. Andreas Vollmer arbeitet nach Ausbildung und Studium an der FH Köln, Institut für Versicherungswesen, seit 1996 als beherrschender Gesellschafter-Geschäftsführer in der Mehrfachagentur Hasenclever + Partner GmbH + Co.KG, einem renommierten Bielefelder Versicherungsvermittlungsunternehmen mit dem Schwerpunkt im Firmenkundengeschäft. Andreas Vollmer arbeitet seit seiner Gründung im Beirat der BiPRO als stellvertretender Vorsitzender mit und gehört ebenfalls seit 2013 dem Resonanzkreis Maklerverbnde zum Lenkungsausschuss des MKK-Projektes beim GDV (heute: Beirat zur TGIC) an.

Detlef Westerheide

Detlef Westerheide studierte Wirtschaftsingenieurwesen mit dem Schwerpunktthema „Versicherung“ an der Technischen Universität zu Karlsruhe, wo er 1995 diplomierte. Es folgten berufliche Stationen

bei Versicherungsunternehmen und Beratungshäusern, bevor er 2008 bei der Gothaer Allgemeinen Versicherung AG als Abteilungsleiter Vertriebssysteme im Bereich Vertriebsmanagement eintrat. Im Rahmen dieser Tätigkeit verantwortet er die technische Plattform für den selbständigen Außendienst und arbeitet mit seinem Team an unterschiedlichen Digitalisierungsthemen im Maklerbereich. Ein Schwerpunktthema dabei sind die BiPRO-Normen in der Kommunikation mit den Maklern.

Kurzfristige Änderungen der Referentenliste behalten wir uns vor.

So melden Sie sich an:

Ein Online-Anmeldeformular finden Sie auf den Internetseiten der deutsche-versicherungsboerse.de.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Marita Öztürk-Kussin unter der Telefonnummer 030-6098141-0 (E-Mail: Marita.Kussin@deutsche-versicherungsboerse.de)

Teilnahmegebühr: Die Teilnahmegebühr für die Konferenz beträgt 1.590,-- EUR € zzgl. MwSt. Für jeden weiteren Mitarbeiter eines Unternehmens wird ein Nachlass von 20% gewährt.

Tagungshotel:

Hollywood Media Hotel GmbH
Kurfürstendamm 202
10719 Berlin
Telefon: +49 (0)30 - 889 10-0
www.filmhotel.de

Es steht Ihnen bis vier Wochen vor Workshopbeginn im Tagungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung selbst im Hotel vor, Stichwort „Maklerprozesse“.

Teilnahmebedingungen:

Die Teilnahmekosten für die Veranstaltung einschließlich Pausenverpflegung und Mittagessen sowie den Pausengetränken betragen 1.590,-- Euro zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer und sind nach Erhalt der Rechnung sofort fällig. Für jeden weiteren Mitarbeiter eines Unternehmens wird ein Nachlass von 20% gewährt.

Eine Stornierung ist bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich. Bei einer Stornierung von weniger als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn gilt die folgende Regelung: Falls vom Veranstalter der Platz mit einer Ersatzperson (Warteliste) besetzt werden kann, erfolgt eine kostenlose Stornierung. Sollte dieses nicht möglich sein, wird der volle Betrag berechnet. Bei einer Stornierung oder Nichterscheinen am Veranstaltungstag werden ebenfalls die gesamten Teilnahmekosten erhoben. Sie können gern ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer senden. Wir behalten uns Programmänderungen aus dringendem Anlass vor.

Ihre Daten werden von uns zur Organisation der Veranstaltung verwendet. Mit Ihrer Anmeldung geben Sie Ihre Einwilligung, dass wir Sie auch per Fax, E-Mail oder Telefon kontaktieren. Falls Sie uns diese Einwilligung nicht geben möchten, informieren Sie uns bitte entsprechend. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu den genannten Zwecken jederzeit widersprechen.